



HumorCareBlatt

das siebte
vom September 09

Eine lose Sammlung von Ideen, Materialien, Anregungen und Wünschen aus dem Hause HumorCare Schweiz – von Mitgliedern, mit Mitgliedern, für Mitglieder ...

HumorForum 2009.

Nachdem wir im letzten Jahr unser Jubiläum befeiert haben, setzen wir 2009 unsere **HumorForum**-Reihe wieder mit einer thematischen Auseinandersetzung fort: **«Humorvolle Kommunikation in sozialen Berufen»**. Mit diesem Thema wollen wir Pädagogen und SozialarbeiterInnen, Pfleger- u. BeraterInnen, Therapeutische Clowns und HumortrainerInnen und viele andere ansprechen. Gerade im Zeitalter des elektronischen Mitteilungsaustausches besteht die Gefahr der Verkümmern der zwischenmenschlichen Beziehungen im Berufsleben. Nach einem Impulsreferat von Prof. Dr. Johannes Gruntz-Stoll, Leiter des Instituts Spezielle Pädagogik und Psychologie der PH FHNW in Basel, Autor mehrerer Bücher und Aufsätze zum Thema Humor in Bildung und Erziehung werden am Nachmittag erfahrene HumorCare-Mitglieder in diversen Workshops zeigen, wie sie Humor als Kommunikations- und Botschaftsmedium einsetzen. Ein wichtiges Ziel dieser HumorCare-internen Veranstaltung ist der Gedanken- und Erfahrungsaustausch unter Gleich-

gesinnten. Deshalb räumen wir der **HumorBörse** einen grossen Raum ein: Hier hat jede(r) die Gelegenheit, sich und seine Arbeit vorzustellen, mit andern in Austausch zu treten, sich zu vernetzen und neue Impulse zu holen – frei nach dem Motto: WMDUSO? – (was machsch du so?).

Das HumorForum ist das Herz unseres Vereins, von ihm wird das vereinslebenerhaltende Blut in alle Regionen der Schweiz gepumpt und der Humor wird erfrischt und neu belebt – da kann kein Mitglied fehlen, **am 17.11.2009 in Aarau**.

Wie jedes Jahr können auch Gäste und an unserem Verein Interessierte teilnehmen.

Programm und Anmeldeformular liegen diesem HumorCareBlatt bei.

Die bisherigen HumorForen im Überblick:

- 2003 Worb: Praktizierter Humor
- 2004 Wiedlisbach: Humor macht Sinn
- 2005 Zürich: Humor und Demenz
- 2006 Bad Zurzach: Humorkongress
- 2007 Bern: Humor im beruflichen Alltag
- 2008 Basel: 10 Jahre HumorCare Schweiz

HumorCare Schweiz tagte.

Eine beherzte Truppe von engagierten Mitgliedern fand sich zur **ordentlichen Generalversammlung** am 3. April 2009 in Olten ein. Es sollte über das Vereinsjahr 2008 befunden und die nahe Zukunft diskutiert werden. Neupräsident Beat Hänni führte zügig durch die Traktanden. Vorstandsmitglied Ueli Lerch präsentierte ein ausgeglichenes Finanzresultat. Auch das Budget 2009 fand einstimmige Aprobation. Gewählt wurden zwei neue Revisoren: Fredi Buchmann und Jean Pierre Cotti. Anwesend war auch unsere neue administrative Hilfskraft Bigna Gadola Niehold. Ohrenbetäubenden Applaus erhielt unser Webmaster und Hausgrafiker Enrico Luisoni für seine hilfsbereite und kompetente Internetunterstützung (auch beim Providerwechsel).

Hans-Georg Lauer erläuterte die vom Vorstand ins Auge gefassten Projekte. Das **HumorForum 2009** (7. November), das dem Thema **«Humor im**

sozialen Bereich» gewidmet werden soll. Die Anwesenden zeigten ungeteiltes Interesse für diesem Bereich der Humorarbeit. Einhellige Unterstützung fand auch die Idee eines informellen Vereinstreffs als **«Was-machst-Du-so»-Börse**.

Marcel Briand bestätigte die Fortsetzung der Humortage 2010 in Thun – **T(h)un Sie lachen** – mit HumorCare-Beteiligung (19.–20.02.2010).

Mit einem fulminanten Telepathieakt setzte Zauberer Ueli Lerch der Versammlung einen humorvollen Schlusspunkt.

Beat Hänni

*Vorstand 2009 (v.l.):
Monica Hary (neu),
Hans-Georg Lauer,
Beat Hänni (Präsi),
Ueli Lerch und für
das Sekretariat (neu)
Bigna Gadola-Niehold.*



Oh-logisches.

Das kennt Ihr doch alle, liebe Humorschaffenden und Humorschafter: je mehr man sich mit etwas, z.B. dem Humor an sich und im Besonderen, beschäftigt, umso mehr stolpert man über das Thema. Und mir ist dabei in letzter Zeit aufgefallen, was für mich bislang unbekannte Wissenschaften (= ...logie) es so um den Humor rum gibt:

So hat mir z.B. mein Buchhändler ein Buch über die **«Launologie»** empfohlen. Ich war zwar noch nicht beim Launolytiker (Ausbilder der Launologie), hab aber schon in dem Buch rumgeblättert und mir meinen Launolysewert errechnet. Das Buch ist einer der vielen Ratgeber (in diesem Fall gibt der Launologe Rat: erkennen Sie ... überprüfen Sie ...entscheiden Sie ...) hat aber ein paar neue und nicht unamüsante Ansätze, darunter auch die ernstzunehmenden 7 Tugenden der Launologie: Demut, Hilfsbereitschaft, Höflichkeit, Toleranz, Gastfreundschaft, Mitgefühl, Wohlwollen.

Nicht das schlechteste Buch in meinem IVAR von Ingvar Kamprad:

H. Fuchs, D. Gratzel: Launologie – mit neuem Schwung durchs Leben. Gut gelaunt gewinnt. Heyne Verlag 2007

Und mehr durch Zufall, weil mich der lustige Name angesprochen hat, bin ich auf eine andere ...logie gestossen: die **«Quirkologie»**, die unsern Alltag wissenschaftlich erforscht. Da ist Humor mit bei, im Alltag, deshalb hat sich diese Wissenschaft mit der wissenschaftlichen Suche nach dem witzigsten Witz der Welt beschäftigt und die Psychologie des Humors untersucht. Hier wird eine Experten-gruppe zitiert, die die uns allen bekannte Überlegenheitstheorie so beschrieb:

«Angenommen, S glaubt, dass W ein Witz ist, in dem A für S wie der Sieger und/oder B wie der Idiot aussieht. Je positiver S' Einstellung gegenüber A und/oder dem Verhalten von A ist, und/oder je negativer S gegenüber B und/oder B's Verhalten eingestellt ist, desto grösser ist das Ausmass des Vergnügens, das S im Hinblick auf W empfindet.»

Im Buch gibts auch noch was über die «Psychologie der Grauzone», über «Sünder oder Heilige?» uns anderes mehr. Nett.

R. Wiseman: Quirkologie – Die wissenschaftliche Erforschung unseres Alltags. Fischer Verlag 2008

Hans-Georg Lauer

Tipps, Tricks, Termine ...

«Lachgas schädigt die Ozonschicht am meisten»

Diese Schlagzeile aus einem Wissenschafts-Newsletter fordert mich auf, dafür einzutreten, dass dieses fürchterliche Gaszeug dringend umbenannt werden muss. Was ist, wenn ein nicht so gut informierter Zeitgenosse beim Lesen der Schlagzeile vermutet, es handle sich bei diesem Gas um ein Endprodukt des Lachens – und lacht nicht mehr aus Umweltschutzgründen.

(Bitte auf die Tagesordnung der nächsten Vorstandssitzung von HCCH.) Hans-Georg Lauer

Tipps und Tricks

Solltest Du Dich mit dem Gedanken beschäftigen, ein Sachbuch zu schreiben – z.B. über Deine Humorarbeit – dann empfehle ich Dir eine Agentur, z.B. die Agentur Gorus (www.gorus.de): sie begleitet Dich als Autor vom ersten Gedanken bis zum fertigen Buch, rät zu oder ab, gibt Tipps und hat Verbindungen – sollte ich noch mal ein Spielbuch schreiben, dann mit Hilfe dieser Leute.

Eine Empfehlung von HGL

VERSCHIEBUNG !!!

11. Internationaler Humorkongress 09 Bad Zurzach: «Ein Glücksfall – Humor» NEU: Freitag, 17.–19. Sept. 2010

Wirtschaftskrise, Pandemieängste und damit verbunden die fehlenden Anmeldungen haben die Organisatoren bewogen, den 11. Int. Humorkongress, der vom 18.–20.09.2009 in Bad Zurzach durchgeführt werden sollte, um ein Jahr zu verschieben.

Der Entscheid ist ihnen nicht leicht gefallen! Sie haben aber weder den Humor noch den Mut verloren und planen deshalb am grossen Event, zu dem sie 300–400 Humor-Begeisterte und -Interessierte erwarten, unverzüglich weiter.

**Auch Datum und Ort stehen bereits fest:
17.–19. September 2010 in Bad Zurzach!
Infos: www.humor-badzurzach.ch**

T(h)un Sie lachen 2010

Auch im nächsten Jahr, 19.–20. Februar 2010, wird unser HumorCare-Mitglied Marcel Briand eine Tagung in Thun organisieren, diesmal zum Thema: **«Humor, Musik und Bewegung»**.

Humor-Biografien.

Wie ich den Therapeutischen Humor entdeckte.

Welche Wunderwirkung Humor haben kann, sowohl bei ihm, wie auch bei mir, entdeckte ich durch und mit meinem Vater, im beinahe täglichen Kontakt mit ihm, der kürzlich fast 100-jährig gestorben ist. Ich holte seinen angeborenen Humor – oft repetitiv – wieder hervor, sang seine Studentenlieder mit ihm, erzählte und wiederholte Geschichten und Witze, über die wir früher gelacht hatten. Er lachte, strahlte, lächelte – sein altes oft in sich gekehrtes Gesicht hellte sich auf – zuletzt konnte er nur noch einen Mundwinkel heben. Dieser Humor tat ihm sichtlich wohl und machte es für mich leichter, sein immer Wenigerwerden mitzuerleben. Durch diesen gemeinsamen Humor konnten wir immer wieder heitere Momente teilen und uns verbunden fühlen.

Aus dieser Erfahrung heraus beschloss ich vor ein paar Jahren, den Kongress «Humor in der Therapie» in Basel zu besuchen. Das war fast eine Offenbarung! Ich war höchst überrascht und beeindruckt, auf welch zahlreichen Gebieten und auf welch vielfältigste Art Humor zum Wohlbefinden von erwachsenen, betagten, dementen, kranken, behinderten Menschen eingesetzt werden kann.

Bei diesem Kongress stiess ich **auf Mitglieder von HumorCare Schweiz.**

Ich wollte mehr erfahren: wer bindet in seine Tätigkeit Humor ein, auf welchen Gebieten wird dies verwirklicht, mit welcher positiven Auswirkung, mit welchen Schwierigkeiten, mit welchen Erfolgen.

Ich selbst übe keine humorthérapeutische Tätigkeit aus, versuche aber Menschen zu verbinden, anzuregen, zu vernetzen, innerlich und äusserlich präsent zu sein da, wo ich das Gefühl habe, mich helfend einbringen zu können.

«Humor-Biografie» ...

... unter dieser Rubrik wollen wir in jedem Blatt die Humorlebensgeschichte eines HC-Mitglieds erzählen. Es beginnt Redaktionsmitglied Beatrice, deren Humorbiografie dadurch gekennzeichnet ist, dass sie sich nicht zu den Humorschaffenden zählt. Wir laden Euch ein, Eure Humorbiografie zu überdenken und uns zur Veröffentlichung in einer der nächsten Nummeris zu übermitteln.

Dies führte mich unter anderem zu den HumorCafés, die in Basel alle zwei Monate stattfinden und die Gelegenheit bieten sich auszutauschen, miteinander über gemeinsame in der Arbeit anstehende Probleme zu sprechen, Erfolge mitzuteilen, Wünsche auszusprechen, Kritiken anzubringen. Mit anderen Worten, den Gedanken von Humor Care lebendig zu gestalten. Seit diesem Jahr berichtet im ersten Teil jemand über seinen/ihren Humor-Einsatz im jeweiligen Arbeitsbereich. –

Wie schön, dass es nun seit neustem auch in Bern, Zürich und Rorschach (Ostschweiz) Humor Cafés gibt.



Wie bin ich in die Stiftung Humor & Gesundheit gekommen:

Für mich folgerichtig: ich wollte mich noch aktiver einsetzen für den Therapeutischen Humor. Ich erkannte die wertvolle Arbeit der «Humor-Therapeuten», sah, dass es oft an finanzieller Anschub- oder Teilfinanzierung fehlte, um ein sinnvolles, nachhaltiges Projekt zu verwirklichen. So gründeten wir, einige Gleichgesinnte, 2006 die Stiftung Humor & Gesundheit. Wir wünschen uns kreative, fundierte Anträge – und hoffen auf die nötigen Finanzen, um zu helfen. Seit der Gründung konnten wir bereits wertvolle Projekte unterstützen, z.T. initiiert von HumorCare-Mitgliedern. Infos über Stiftungszweck und Antragsbedingungen:

www.stiftung-humor-und-gesundheit.ch
Natürlich sind Spenden jederzeit hoch willkommen.

Beatrice Massart

HumorCare Schweiz – Internas.

Sekretariat:

Neu: Adress-, Telefonnummer- sowie E-Mail-Wechsel bitte melden an (Bigna Gadola-Niehold):
sekretariat@humorcare.ch

Neu für HumorCare-Mitglieder:

Website-Internas-Bereich
HumorCare-Website: **www.humorcare.ch**
Zugang: 1. Menu links – Link: • I n t e r n a s
(Download der aktuellen Mitgliederliste usw.)
Mitglieder erhalten die Logindaten per E-Mail!

Über Witzerland:

Eher selten gelten die Schweizerinnen und die Schweizer als besonders schlagfertig oder sogar witzig. In der noch bis 15. November 2009 laufenden Ausstellung «**WITZERLAND**» im Schweizerischen Landesmuseum erfahren wir, worüber die Schweizerinnen und Schweizer lachen, warum sie etwas lustig finden – oder nur zum Schmunzeln. Infos: www.witzerland.ch



HumorCafés Bern, Ostschweiz und Zürich eröffnet ...

HumorCafé Bern

Am 14. Mai 2009 duftete es aus dem Selbsthilfzentrum in Bern nach bitterfeinem Café und süss-salzigem Gebäck. Das HumorCafé Bern öffnete wieder seine Türen, nachdem ein erster Versuch vor 5 Jahren sich in L(d)üfte auflöste ... Die Idee ist also nicht auf meinem Mist gewachsen.

Wir wollten wieder ein HumorCafé in Bern, denn die Möglichkeit, sich in feierabendlicher Stimmung treffen und sich gemütlich miteinander austauschen zu können, oder sogar jemanden aus der Humorarbeit neu kennen zu lernen, finden wir gut. An einer Sitzung des Vereins der Huusglön beschlossen wir, Romana Catti «Clown Rosa», Silvia Rindlisbacher «Clown Circolina» und Barbara Bühler, ran zu gehen. Marcel Briand, der beim ersten Versuch heftig mitwirkte, half uns wieder dabei.

Ca. 15 Gäste durften wir an der Eröffnung herzlich willkommen heissen. Beat Hänni, Präsi, aus Basel angereist, hat uns mit seiner Eröffnungsansprache viel Erfolg gewünscht und Unterstützung seitens des HumorCare Vorstandes zugesichert. Es war im Selbsthilfzentrum heiss – vielleicht nur weil meine Nervosität sich in Hitze ausdrückte – es war stimmungsvoll, das Apéro war ausgesprochen fein, und altbekannte und neue Gesichter fanden sich zu interessanten Gesprächen (siehe die Bilder auch auf www.humorcare.ch).

In erster Linie soll uns das HumorCafé Raum bieten, Gleichgesinnten zu begegnen. Ich bin zurzeit selbstständig als Clown unterwegs und sehr froh, mich mit anderen Humorschaffenden treffen zu können. Es soll ungezwungen und entspannt sein. In einer ersten Phase soll das HumorCafé erst einmal bekannter werden. Wünsche für die Gestaltung der kommenden Abende richten sich nach den Bedürfnissen der Gäste. *Romana Catti*

Ort: Selbsthilfzentrum Bern-Mittelland, Bollwerk 41, 3011 Bern (Hintereingang benutzen!)

Infos bei Romana: info@clownrosa.ch / 076 448 27 56

HumorCafé Ostschweiz

Dem Aufruf von Max Burger, sich am 14.08.09 bei bestgelauntem Wetter zu einem Initiativtreffen am Rorschacher Bodenseeufer zusammenzutummeln, folgten genau ein Dutzend humorale Mitmenschen. Frau und Mann stellten sich vor, spielten zusammen, lernten sich ein bisschen kennen und beschlossen: es wird ein HumorCafé Ostschweiz geben.

Und schon zwei Wochen später wird es konkret: Man trifft sich im Rest. Hörnli, 2. Stock, Marktplatz 5, 9000 St. Gallen (zentral, ca. 5 Min. zu Fuss vom Hauptbahnhof), www.hoerlni.ch – eine nette humorvolle Geschäftsführerin, junges Service-Team.

Wann? alle 2 Monate, jeden 2. Montag im Monat.

Beginn: Mo. 09.11.09, 18–21 Uhr

Infos: dimabu.burger@gmail.com

HumorCafé Zürich (im Landesmuseum)

Nun, Humor gehört glücklicherweise nicht ins Museum, sondern wird jeden Tag neu gelebt und erlebt. Trotzdem haben wir das Humor Café Zürich mit einer Führung durch die Ausstellung «Witserland» des Landesmuseums eröffnet.

Schweizer Humor in Bild, Text und Ton mit dem Einfluss der Zeitperioden sowie der deutschschweizerischen und welschen Kultur wurde in einer Führung erläutert. Diese Ausstellung dauert übrigens noch bis zum 15. November 2009 und ist sehr empfehlenswert. Die Teilnehmer vergnügten sich mit manchen Ohren- und Augenschmäusen und viele vergangene Humorschätze (HD Läppli, usw.) wurden wieder entdeckt. Danach kam der formelle Teil, der trotz später Stunde, dank dem Wirt Herr Wehrli, in der Cafeteria durchgeführt werden konnte. Hier durchschnitt der Präsident von HumorCare Schweiz, Beat Hänni, das Humorband mit der Humorschere und das HumorCafé Zürich, mit über 25 Teilnehmern, war eröffnet. Als Jörg Fidorra und Helmuth Aberer im Oktober 2008 anlässlich der GV des 10-jährigen Bestehens von Humor Care Schweiz in Basel die Idee eines HumorCafés in Zürich besprachen, hätten sie nie gedacht, dass diese Idee so viel Anklang findet. Dazwischen lagen aber noch einige Bier&Wurst-Treffen im Federal im Bahnhof Zürich. Mit der tatkräftigen Hilfe von Sandra, Jörgs Frau, wurde dann alles durchbesprochen und organisiert. Ein Wunschzettel für die nächsten HumorCafés in Zürich konnte am Anlass ausgefüllt werden und bald war ein fröhlicher Austausch im Gange. Aber damit war das Treffen noch nicht zu Ende! Die meisten Teilnehmer liessen es sich nicht nehmen und gingen danach im Hauptbahnhof in ein Restaurant, wo dann noch bis spät in die Nacht gegessen, gesungen und gelacht wurde. Also ein gelungener Start – und die Auswertung der Wunschzettel ergab viele Interessen für die nächsten Humor Cafés – von fröhlichem Miteinandersein bis zum Vorspielen von neuen Clownsenen.

Infos: clown-willi@hotmail.com / 079 226 48 07



Die Mitglieder des HumorCafés Bern, auch hier durfte der Präsi von HumorCare Schweiz nicht fehlen ...



Gründungstreffen des Humorcafés Ostschweiz in Rorschach am 14.08.2009.



HumorCafé Zürich-Mitglieder anlässlich der Eröffnung im Schweiz. Landesmuseum ... vor stimmiger Tapete ...

Wir freuen uns, allen, die gern ins HumorCafé gehen, den Beschluss des Vorstands mitteilen zu können: wir, der Verein humorCare Schweiz, unterstützt die HumorCafés mit einem Zuschuss für Raum, Getränk, Geknabber in akzeptabel geringer Höhe. Unbürokratisch, wie es sich gehört: ein Wort der Verantwortlichen an den Präsidenten genügt (ok: zwei Wörter z.B. «bitte Kohle» oder «brauchen Geld») ... genauer: unserem Präsidenten ein etwas detailliertes Kostenbudget 2009 unterbreiten ...

Wie freuen uns auch auf spannende Diskussionen und natürlich auch auf alle Eure Beiträge und Reaktionen
DIE BLATTONIKER BeatBeateBeatriceEnricoHans-Georg